



**VON DER HEYDT**  
**I N V E S T**

---

# **Murphy&Spitz**

Ein Investmentfonds (fonds commun de placement à compartiments multiples)  
gemäß Teil I des geänderten Luxemburger Gesetzes  
vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen

---

**Jahresbericht**  
**zum 31. Dezember 2018**

Verwaltungsgesellschaft: von der Heydt Invest SA  
R.C.S. Luxembourg B 114 147

## Inhaltsverzeichnis

Management und Verwaltung	2
Vorwort der Verwaltungsgesellschaft	3
Nachhaltigkeit - Was verstehen wir darunter?	4
Bericht des Investmentmanagers	7
<b>Murphy&amp;Spitz - Umweltfonds Deutschland</b>	
Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. Dezember 2018	9
Entwicklung des Fondsvermögens für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018	10
Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre	10
Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018	11
Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2018	12
Wirtschaftliche und geographische Aufgliederung	13
Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2018	14
Angaben zum Vergütungssystem (ungeprüfte Angaben)	21
Risikomanagement (ungeprüfte Angaben)	23
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	24

Da der Fonds Murphy&Spitz zum 31. Dezember 2018 aus nur einem Teilfonds, dem Murphy&Spitz - Umweltfonds Deutschland, besteht, sind die Zusammensetzung des Fondsvermögens, die Entwicklung des Fondsvermögens sowie die Ertrags- und Aufwandsrechnung des Murphy&Spitz gleichzeitig die Aufstellung des Teilfonds Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland.

Aus den in diesem Bericht enthaltenen Angaben können keine Aussagen über die zukünftige Entwicklung des Fonds abgeleitet werden. Die Ausgabe von Fondsanteilen erfolgt auf der Basis des zur Zeit gültigen Verkaufsprospekts und der „Wesentlichen Informationen für den Anleger“, ergänzt durch den jeweils letzten Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher mit jüngerem Datum als der letzte Jahresbericht vorliegt.

## Management und Verwaltung

### Verwaltungsgesellschaft

von der Heydt Invest SA  
17, rue de Flaxweiler  
L-6776 Grevenmacher  
www.vdhi.lu

### Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

Thomas Damschen  
Geschäftsführer  
Bankhaus von der Heydt GmbH & Co. KG  
Widenmayerstraße 3  
D-80538 München

Klaus Ebel  
Unabhängiger Verwaltungsrat  
von der Heydt Invest SA  
17, rue de Flaxweiler  
L-6776 Grevenmacher

Ina Mangelsdorf-Wallner  
Geschäftsführerin  
von der Heydt Invest SA  
17, rue de Flaxweiler  
L-6776 Grevenmacher

### Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft

Markus Breidbach (bis 14. November 2018)  
Peter Triesch (bis 3. Januar 2019)  
Philipp Doppelhammer  
Ina Mangelsdorf-Wallner  
Olaf Alexander Priess (seit 19. Februar 2019)

### Zentralverwaltungsstelle

von der Heydt Invest SA  
17, rue de Flaxweiler  
L-6776 Grevenmacher

### Verwahrstelle, Zahlstelle und Register- und Transferstelle

European Depositary Bank SA\*  
2, Place François-Joseph Dargent  
L-1413 Luxemburg

### Investmentmanager und Hauptvertriebsstelle für den Teilfonds Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland

Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung AG  
Weberstraße 75  
D-53113 Bonn

### Informations- und Zahlstelle in Deutschland

Bankhaus von der Heydt GmbH & Co. KG  
Widenmayerstraße 3  
D-80538 München

### Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle Österreich

Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG  
Am Belvedere 1  
AT-1100 Wien

### Abschlussprüfer des Fonds

KPMG Luxembourg,  
Société coopérative  
39, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxemburg

\*ehemals M.M Warburg & CO Luxembourg S.A., Namensänderung erfolgte zum 1. Februar 2019

## Vorwort der Verwaltungsgesellschaft

Sehr geehrte Anlegerinnen und Anleger,

mit diesem Jahresbericht des Murphy&Spitz, verwaltet durch die von der Heydt Invest SA, möchten wir Sie über die Entwicklungen und Ereignisse im Berichtszeitraum informieren.

Der Bericht besteht aus einem Text- und einem Tabellenteil, der unter anderem die Vermögensaufstellung zum Stichtag 31. Dezember 2018 und eine Beschreibung der Anlagepolitik des Berichtszeitraumes enthält. Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben und Zahlen sind vergangenheitsbezogen und geben keinen Hinweis auf zukünftige Entwicklungen.

Wir möchten diesen Bericht gern zum Anlass nehmen, Ihnen für das in uns gesetzte Vertrauen bei der Verwaltung Ihrer Anlagegelder zu danken.

Verwaltungsrat und Geschäftsführung der von der Heydt Invest SA

Grevenmacher, im Januar 2019

## Nachhaltigkeit - Was verstehen wir darunter?

### Was Nachhaltigkeit für Murphy&Spitz ist ...

Nachhaltigkeit ist in aller Munde. Doch was bedeutet Nachhaltigkeit eigentlich? Im ursprünglichen Wortsinn bedeutet nachhaltig „längere Zeit andauernd oder bleibend“. In der Forstwirtschaft wurde das Prinzip der Nachhaltigkeit geprägt, nach dem nicht mehr Holz gefällt werden darf, als jeweils nachwachsen kann. Die Verwendung des Begriffes ist heute sehr unterschiedlich. Verschiedenste Interpretationen und Gewichtungen reichen von dem ursprünglichen Wortsinn bis hin zu stark an ökologischen Prinzipien orientierten Deutungen. Auch in der Finanzwirtschaft wird der Begriff der Nachhaltigkeit sehr unterschiedlich verwendet. Das eine Finanzinstitut beschreibt seine Geldanlage bereits als nachhaltig, wenn sie über einen mittleren bis längeren Zeitraum einen bleibenden Gewinn erzielt. Ein anderes versteht unter nachhaltigem Investment die Anlage in möglichst nachhaltig wirtschaftende Unternehmen, egal welcher Branche. Weitere schließen einzelne Branchen aus. Vorherrschend ist der so genannte „Best-In-Class“- Ansatz, nach dem in die jeweils nachhaltigsten Unternehmen aller Branchen investiert wird. Bei der Bewertung werden verschiedene ESG-Kriterien angesetzt, die sich auf Ökologie (Ecology), Soziales (Social) und Unternehmensführung (Government) beziehen.

Murphy&Spitz hingegen vertritt bereits seit über 19 Jahren eine klare Definition von Nachhaltigkeit, die über den eigentlichen Wortsinn und auch das forstwirtschaftliche Prinzip hinausgeht. Nachhaltig sind Branchen und Unternehmen, die nicht nur dazu beitragen, einen gewissen Status Quo zu erhalten, sondern einen gesellschaftlichen Mehrwert schaffen. Zur Bewertung setzen wir strenge Nachhaltigkeitskriterien an. Zum einen sind dies strikte Ausschlusskriterien wie Rüstungsindustrie, Atomenergie, Erdölindustrie, umweltschädliche Industrien, Gentechnologie, vermeidbare Tierversuche, Kinderarbeit, Diskriminierung, Korruption, unfairer Wettbewerb, Ausbeutung und Rechtsverstoß. Die Kriterien umfassen in ihrer Reichweite auch „neue“, historisch bisher nicht zu Tage getretene Praktiken wie beispielsweise Biopiraterie oder Gendoping. Zum anderen gelten klare Positivkriterien in Bezug auf Ökologie, soziale Aspekte und Gesellschaft. Investitionen in den nachhaltigsten Atomkraftbetreiber oder die nachhaltigste Fluglinie, wie sie nach dem „Best-In-Class“- Ansatz üblich sind, kommen für Murphy&Spitz nicht in Frage. Nachhaltiges Investment kann für uns nur ein Investment sein, das auf die besten und wirtschaftlichsten Unternehmen nachhaltiger Branchen zielt und dies mit guten Renditen vereint. Nachhaltige Branchen sind solche, die nachhaltig mit natürlichen Ressourcen umgehen, zur Verbesserung der Nutzung dieser beschränkten Rohstoffe beitragen, zur nachhaltigen gesellschaftlichen Entwicklung beitragen oder die Wahrung der Schöpfung zum Ziel haben. Gemäß diesem „Best-Of-Class“-Ansatz tätigen wir alle Investments. Wir sind der Überzeugung, dass nachhaltige Branchen und Unternehmen auch langfristig die wirtschaftlichen Gewinner sein werden.

### Nachhaltige Investitionsthemen - In was investieren wir?

#### Nachwachsende Rohstoffe

Nachwachsende Rohstoffe kommen vielfältig zum Einsatz. Der wohl bekannteste regenerative Rohstoff dürfte Holz sein. In der Forstwirtschaft wurde auch der Begriff der Nachhaltigkeit geprägt: Entnehme nur so viel aus dem Kreislauf, wie auch im gleichen Zeitraum wieder nachwachsen kann. Neben dem Umweltaspekt zeigt sich hier auch das wirtschaftliche Interesse, das hinter dem Nachhaltigkeitsansatz steckt: Umwelt und dauerhafte Gewinne gehen Hand in Hand.

#### Erneuerbare Energien

Die Erneuerbaren Energien verkörpern das bekannteste Thema des Nachhaltigen Investments. Energie aus Sonne, Wind, Erdwärme und Wasser sind nach menschlichem Ermessen unerschöpflich. Aus ihnen lässt sich Energie ohne die Erzeugung schädlicher Emissionen produzieren. Und der Energieaufwand zur Herstellung der umweltfreundlichen Kraftwerke, die energetische Amortisation, ist in der Regel schnell wieder erzeugt. Auf großes Interesse stoßen auch andere Bereiche der Erneuerbaren Energien: Biomasse, Geothermie und Meeresenergie gehören genauso zu Nachhaltigem Investment – vorausgesetzt sie erfüllen unsere Umwelt- und Nachhaltigkeitskriterien. Die Erneuerbaren Energien waren in Deutschland die Keimzelle des Nachhaltigen Investments: Zahlreiche Wind- und später auch Solarkraftwerke wurden durch Privatinvestoren finanziert, die so ihren Teil zur Energiewende - weg von den fossilen Energieträgern - hin zu sauberen Energien, beitragen wollten.

#### Energieeffizienz

Unter die Kategorie Energieeffizienz fassen wir Technologien, die dazu beitragen, Rohstoffe und Energie einzusparen. Darunter fallen beispielsweise effiziente Energiespeicher oder intelligente Energiemanagementsysteme, neue Materialien mit verbesserten Eigenschaften sowie die Rückgewinnung von Rohstoffen. Der mit diesen Technologien verbundene wirtschaftliche Anreiz bedeutet für die Unternehmen sinkende Produktionskosten durch eingesparte Energie oder Rohstoffe, Energie- und Rohstoffsicherheit und führt so zu einem maßvolleren und effizienteren Umgang mit der Umwelt und ihren Ressourcen.

## Wasser

Wasser ist unsere wichtigste Ressource. Es ist essenziell für biologisches Leben. Und es ist knapp. Der schonende Umgang mit diesem knappen Rohstoff ist daher auch ein wichtiges Thema nachhaltiger Investments. In unserem Fokus stehen vor allem die Aufbereitung und Bereitstellung von sauberem Prozess- und Trinkwasser.

## Nachhaltige Mobilität

Umweltschonende, nachhaltige Verkehrstechnik umfasst vor allem die Koordination und Steuerung komplexer Systeme von beispielsweise Personennah- und -fernverkehr. Lösungen, die den Umstieg von der Straße auf die Schiene auch im Güterverkehr erleichtern, gehören genauso dazu, wie neue emissionsfreie Antriebssysteme für den Massen- und Individualverkehr.

## Gesundheit

Unter Gesundheit verstehen wir nicht allein die körperliche Gesundheit, sondern auch das gesellschaftliche Miteinander, die Teilhabe an gesellschaftlichem Leben. Daher behandeln wir im Thema Gesundheit neben natürlichen und homöopathischen Heilmitteln vor allem auch Hilfsmittel, die Menschen die Teilhabe am gemeinschaftlichen Leben erleichtern oder überhaupt erst wieder ermöglichen.

## Ökologisches Bauen

Ökologisches Bauen nutzt vor allem natürliche und nachwachsende Materialien. Den vielleicht größten und schnellsten Vorteil für unsere Umwelt aber erlangen wir mit der Aufwertung der bestehenden Bausubstanz durch verbesserte Wärmedämmung. Auch hier können natürliche Rohstoffe zum Einsatz kommen, die hinsichtlich ihrer Effizienz künstlich erzeugten Produkten nicht nachstehen, baubiologische Vorteile bieten und damit einen besseren Nutzen im Sinne der Nachhaltigkeit bieten.

## Naturkost

Der schonende Umgang mit Rohstoffen beschränkt sich nicht nur auf leblose Materie, sondern zeichnet sich vor allem durch die verantwortungsvolle Behandlung von Leben aus. Verantwortungsvolle, nachhaltige Landwirtschaft berücksichtigt das Ökosystem, die Artenvielfalt und das einzelne Lebewesen und vermeidet so den schädlichen Einfluss auf die Natur und die Gesundheit der Menschen.

## MURPHY&SPITZ INVESTITIONSPHILOSOPHIE

Murphy&Spitz investiert ausschließlich in Unternehmen nachhaltiger Branchen. Bei der Auswahl der Unternehmen legen wir unser strenges Nachhaltigkeitsverständnis zugrunde und verbinden dieses mit ökonomischen Kriterien. Wir suchen gezielt nach Unternehmen nachhaltiger Branchen mit **hohem ökonomischem Potenzial**. Dies sind Unternehmen mit Geschäftstätigkeit in wachsenden Märkten, oftmals mit Exportorientierung, einem Know-How-Vorsprung gegenüber ihren Wettbewerbern und effizienten Unternehmensstrukturen. Sie weisen ein höheres Wachstum auf als etablierte Industrien, sie erzielen hohe Umsatzrenditen und Rentabilität. Wir erheben außerdem den Anspruch, in die **ökologischen Vorreiter** zu investieren. Sie zeichnen sich aus durch innovative und nachhaltige Produktionsprozesse sowie die Minimierung ihrer externen Kosten durch Abfall und Emissionen. Diese Unternehmen profitieren von Kostenvorteilen gegenüber ihren Wettbewerbern durch geringeren Ressourcenverbrauch und geringere Anfälligkeit gegenüber Rohstoffpreisschwankungen und -knappheiten. Ferner ist ihr Aufwand für den Erwerb von Emissionszertifikaten minimiert. Schließlich investieren wir in Unternehmen mit **hoher sozialer Akzeptanz**. Diese erreichen sie durch transparente Geschäftsprozesse, langfristige Investor Relations-Strategien, konstante Kommunikation mit allen Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern und Gemeinden sowie die ehrliche Darstellung des Produktnutzens und etwaiger Produktrisiken. Solche Unternehmen profitieren von hoher Glaubwürdigkeit, Kundentreue und nicht zuletzt von höheren Verkaufspreisen. Die Murphy&Spitz-Investitionsphilosophie wird im **Murphy&Spitz - Umweltfonds Deutschland** konsequent umgesetzt. Er investiert überwiegend in Wertpapiere von nachhaltigen Wachstumsunternehmen, die auf dem deutschsprachigen Markt tätig sind. Hierbei setzen wir auf das große Potenzial von Small- und Mid-Cap-Unternehmen, die mit innovativen Produkten und Technologien voranschreiten. Vorbildliche Unternehmen aus den Erneuerbaren Energien sind ebenso darunter wie ökologische Vorreiter der anderen nachhaltigen Branchen. Er ist damit der einzige auf den deutschsprachigen Raum fokussierte Nachhaltigkeitsfonds. In Deutschland hat sich eine prosperierende Industrie entwickelt, die nicht nur selbst umwelt- und sozialverträglich agiert, sondern maßgeblich beteiligt ist an der weltweiten Entwicklung optimierter Lösungen für eine saubere Zukunft. Darüber hinaus investiert der Fonds in Substanzunternehmen nachhaltiger Branchen weltweit. Gezielt werden hier größere Unternehmen ausgewählt, die einen globalen Ansatz verfolgen.

## MURPHY&SPITZ GREENRESEARCH

Entscheidungsgrundlage für unsere Investments sind die detaillierten Analysen und Bewertungen von Murphy&Spitz GreenResearch. Unser Researchteam ist seit über 20 Jahren auf Unternehmen nachhaltiger Branchen spezialisiert. In diesen Jahren hat sich ein umfassendes Wissen und tief gehendes Verständnis für die nachhaltigen Branchen, Märkte, Unternehmen und Technologien ausgebildet. Auch verfügen wir über ein umfangreiches Netzwerk an Experten, von dem wir bei unseren Analysen profitieren. Analysiert und bewertet werden stets sowohl die Zukunftsaussichten und –risiken

unter Nachhaltigkeitsaspekten als auch die harten ökonomischen Fakten anhand von Geschäftszahlen, Branchenstatistiken, Vergleichen mit Marktkonkurrenten und weiteren – u.a. in persönlichen Managementgesprächen gewonnenen - Informationen. Eine besondere Bedeutung messen wir auch der Einschätzung des Managements bei. Nur in der Betrachtung des Dreiklangs von Finanzkennzahlen, Management und Technologie, davon sind wir überzeugt, kann eine fundierte Einschätzung der Unternehmen erfolgen. In beratender Funktion steht Murphy&Spitz seit über 19 Jahren ein erfahrener Anlageausschuss zur Verfügung. Der Ausschuss ist interdisziplinär mit Experten aus relevanten Bereichen wie Erneuerbare Energien, Management, Finanzmarkt, Umwelttechnologie und Ingenieurwesen besetzt. Er tagt sechs bis achtmal jährlich und hat mittlerweile über 200 Unternehmen nachhaltiger Branchen analysiert und diskutiert.

## Investieren in ökologische Vorbilder

Murphy&Spitz investiert ausschließlich in die führenden Unternehmen nachhaltiger Branchen.

Hier einige Beispiele:

Die **init - innovation in traffic systems AG** bietet komplexe Telematiklösungen für die Steuerung des öffentlichen Personennahverkehrs. Dem Karlsruher Unternehmen ist es gelungen, die Auslandsexpansion über Europa mit sehr großem Erfolg auch nach Nordamerika und in den Mittleren Osten voranzutreiben. Mit einer erfolgreichen Positionierung in der Marktnische Telematik profitiert init vom Trend zum öffentlichen Personenverkehr.

Die **Steico AG** ist europäischer Marktführer für Holzfaserdämmstoffplatten. Die Produkte sind hinsichtlich ihrer Energieintensität, der Wasserdampfdurchlässigkeit und auch des sommerlichen Wärmeschutzes konventionellen Wettbewerbsprodukten auf Erdöl- und Mineralwollebasis überlegen. Das Unternehmen mit Firmensitz in München und Produktionsstätten in Polen und Frankreich ist ein mittelständischer Nischenmarktführer.

Die **Energiekontor AG** ist eines der Basisinvestments des Murphy&Spitz - Umweltfonds Deutschland. Das Unternehmen aus Bremen entwickelt, projiziert und betreibt Wind- und Solarparks in ganz Europa. Im Jahr 1990 gegründet, zählt Energiekontor zu den Pionieren der Branche und ist heute einer der führenden deutschen Projektentwickler. Seit Firmengründung hat Energiekontor 121 Windparks und sieben Solarparks mit einer Gesamtleistung von knapp 1 Gigawatt realisiert. Das entspricht einem Investitionsvolumen von mehr als € 1,6 Mrd. Das Unternehmen betreibt Wind- und Solarparks mit einer Nennleistung von knapp 280 Megawatt im eigenen Bestand.

## Bericht des Investmentmanagers

Anlageziele und Anlagepolitik zur Erreichung der Anlageziele

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

die Entwicklung an den Aktienmärkten könnte im ersten und zweiten Halbjahr 2018 nicht unterschiedlicher sein. Die Wertentwicklung des Murphy&Spitz - Umweltfonds Deutschland lag zur Jahresmitte noch bei -2,66% (A) und -2,45% (I), rutschte jedoch analog zu den Aktienmärkten im zweiten Halbjahr und besonders zum Jahresende kräftig ab, so dass die Wertentwicklung auf Jahressicht mit -15,96% (A) und -15,47% (I) feststand. Im gleichen Zeitraum sackte der DAX, der Aktien-Index in dem die größten börsennotierten Aktiengesellschaften Deutschlands enthalten sind, um -18,3% ab. Dem Murphy&Spitz - Umweltfonds Deutschland machte dabei besonders der starke Rückgang im Dezember mit -6,4% zu schaffen. Im Wesentlichen basierte die schwache Entwicklung auf Befürchtungen vor einer nachlassenden globalen Konjunktur. Die Befürchtungen waren zu weit gegriffen und so gewannen die Aktienkurse zu Beginn des aktuellen Jahres wieder an Wert.

Allgemein war die Unsicherheit, wie die globale Wirtschaft sich im Jahre 2018 entwickeln wird, ausgeprägt. Diese Unsicherheit wurde durch den Exportstreit der USA mit China, dem Brexit, der Fiskalpolitik der US- und europäischen Notenbanken und dem Aufkommen von populistisch agierenden Regierungen in Europa hervorgerufen. Erkennbar wurde aber nach einem seit Jahren anhaltenden Aufschwung an den Börsen, dass die Unternehmenskennzahlen, nicht in dem Maße weiter ansteigen werden, wie in den zurückliegenden Jahren. Die Aktienquote im Murphy&Spitz - Umweltfonds Deutschland wurde vor diesem Hintergrund im dritten Quartal auf unter 80% gesenkt.

Nachhaltig wirtschaftende Branchen konnten sich dem negativen Trend der Aktienmärkte nur bedingt entziehen. Aber, es ist zu erkennen, dass nachhaltige Branchenthemen immer mehr an Relevanz für volkswirtschaftliches Handeln gewinnen. Spotteten konventionelle Konzerne in der Vergangenheit über den Trend zu mehr Nachhaltigkeit, so ist der gesellschaftliche Wandel nicht mehr aufzuhalten.

**Elektromobilität:** Mit dem Einstieg von etablierten PKW-Herstellern in die Elektromobilität wird eine CO<sub>2</sub>-freie Nutzung des Individualverkehrs an Bedeutung gewinnen.

**Erneuerbare Energien:** Auch wenn die Dynamik in Deutschland spürbar nachgelassen hat, die Zubauraten von Solar und Wind sackten in Deutschland erneut weiter ab. Zutreffend ist aber auch, dass die Wettbewerbsfähigkeit von Sonne- und Windenergie im Jahr 2018 mehr als gegeben war. Die von der Bundesnetzagentur veröffentlichten Gestehungskosten für neu installierte Kraftwerke offenbarten, dass die preiswerteste Erzeugung von Strom in Deutschland durch die Sonnenenergie gegeben ist.

**Ökologisches Bauen:** Der Trend zu ökologischem Bauen ist ungebrochen. Die Schaffung neuen Wohnraums in Deutschland deckt nicht die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnen, insbesondere nicht in den städtischen Ballungsgebieten. Die Baufertigstellung stieg von 285.000 (2017) auf 300.000 Wohneinheiten im Jahr 2018.

**Naturkost:** Der Markt von Naturkostprodukten stieg im Berichtszeitraum um 5,5% auf €10,91 Mrd. Dabei legte besonders der Lebensmitteleinzelhandel mit 8,6% zu. Nicht Schritt halten konnte dabei der Naturkostfachhandel, der nur um 0,8% anstieg und einen Marktanteil von 27% am Naturkostmarkt behauptete. Schlussfolgerung daraus ist, dass Hersteller von nachhaltigen Produkten gewinnen und breitere Marktdurchdringung erreichen. Ein klarer Hinweis, dass Nachhaltigkeit als gesellschaftlicher Trend erkennbar ist.

**Gesundheit:** Kräftig Federn gelassen haben Kurse von Unternehmen aus dem Bereich Gesundheit. Die Unsicherheiten, wie sich der US Gesundheitssektor entwickeln wird und schwächere Unternehmenskennzahlen ließen die Aktienkurse der Hörgeräte- und Brillenhersteller besonders zum Jahresende überproportional nachgeben.

Im Jahr 2018 wurden wieder viele persönliche Managementgespräche mit Unternehmen aus dem Anlageuniversum geführt. Dabei nimmt Murphy&Spitz in den Gesprächen auf eine nachhaltige Wirtschaftsweise Einfluss. Diese Gespräche sind im Wesentlichen vertraulicher Natur, um so eine konstruktive Weiterentwicklung des Investments hin zu nachhaltigerem Wirtschaften zu ermöglichen. Grundsätzlich wird zu jedem Investment eine Basis-Studie erstellt, die sowohl wirtschaftliche als auch ESG-Kriterien erfasst. Da die Ausrichtung des Murphy&Spitz - Umweltfonds Deutschland auf nachhaltige Branchen ausgerichtet ist und nicht versucht wird, eine relative Nachhaltigkeit eines Investments zu messen, treten Verletzungen von Ausschlusskriterien selten auf. Treten aber kritische Fälle zu Tage, so wird unmittelbar das Gespräch mit den Verantwortlichen gesucht. So wurden bspw. bei Steico (Dämmstoffe) Erkundigungen zu den verwendeten Hölzern eingeholt und das Unternehmen kritisch befragt. Es zeigt sich, dass nach Auskunft von Steico, keine Hölzer aus dem Nationalpark Bialowieza verwendet werden. Der europäische Gerichtshof hatte festgestellt, dass die Abholzung im Bialowieza-Wald an der weißrussischen Grenze gegen EU Recht verstößt. Polen setzte das Urteil unmittelbar um. Steico, welches ein Sägewerk in Polen betreibt, teilte mit, dass kein Holz aus Bialowieza verwendet wurde.

## **Bericht des Investmentmanagers (Fortsetzung)**

Der Murphy&Spitz - Umweltfonds Deutschland ist durch seine Fokussierung auf einen konstruktiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in unserer Gesellschaft und Umwelt auf eine tiefe Kenntnis der Branchen und einen konstruktiven Dialog mit den Investments angewiesen. Im Jahr 2019 wird dieser Investmentansatz, welcher zu Beginn im Umweltaktiendepots Deutschland seinen Ausdruck fand und ab 2008 mit der Auflage des Murphy&Spitz - Umweltfonds Deutschland 20 Jahre alt. Nachhaltigkeit im Sinne eines klaren Ansatzes mit Fokussierung auf nachhaltige Branchen, fußt in Deutschland im Wesentlichen auf dem deutschen Mittelstand und somit auf den Investitionszielen des Murphy&Spitz - Umweltfonds Deutschlands.

Bonn im Februar 2019

## Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland

### Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. Dezember 2018

	Erläuterung	EUR	% am NFV <sup>1)</sup>
<b>AKTIVA</b>			
Wertpapierbestand zum Kurswert	(3.1)	6.976.126,30	91,76
<i>Einstandswert</i>		7.470.168,54	
Bankguthaben	(3.2)	675.013,90	8,88
Forderung aus Zinserträgen	(3.3)	16.002,52	0,21
<b>Summe Aktiva</b>		<b>7.667.142,72</b>	<b>100,85</b>
<b>PASSIVA</b>			
Verbindlichkeiten aus Anteilscheinrücknahmen	(3.4)	-28.767,98	-0,38
Verbindlichkeiten aus Investmentmanagervergütung		-6.580,04	-0,09
Verbindlichkeiten aus Verwahrstellenvergütung		-2.520,56	-0,03
Verbindlichkeiten aus Prüfungskosten		-10.000,00	-0,13
Sonstige Passiva	(3.5)	-16.724,16	-0,22
<b>Summe Passiva</b>		<b>-64.592,74</b>	<b>-0,85</b>
<b>Fondsvermögen</b>		<b>7.602.549,98</b>	<b>100,00</b>
<b>Nettoinventarwert pro Anteil</b>			
Anteilklasse A in EUR		99,29	
Anteilklasse I in EUR		85,82	
<b>Anteile im Umlauf</b>			
Anteilklasse A		73.155,863	
Anteilklasse I		3.953,000	

<sup>1)</sup> NFV=Nettofondsvermögen; durch Rundung der Prozentanteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

## Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland

### Entwicklung des Fondsvermögens für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

	Erläuterung	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Geschäftsjahres		8.829.892,19
Mittelzuflüsse aus der Ausgabe von Anteilen		1.483.647,26
Mittelrückflüsse aus der Rücknahme von Anteilen		-1.311.263,97
Ertragsausgleich	(5.11)	-3.378,45
Ergebnis des Geschäftsjahres (einschl. Ertragsausgleich)		-1.396.347,05
<b>Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>7.602.549,98</b>

#### Anteile

<b>Anteilklasse A</b>		
Anzahl der Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres		72.504,323
Anzahl der ausgegebenen Anteile		9.462,876
Anzahl der zurückgenommenen Anteile		-8.811,336
<b>Anzahl der Anteile am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>73.155,863</b>

#### Anteile

<b>Anteilklasse I</b>		
Anzahl der Anteile zu Beginn des Geschäftsjahres		3.000,000
Anzahl der ausgegebenen Anteile		4.108,000
Anzahl der zurückgenommenen Anteile		-3.155,000
<b>Anzahl der Anteile am Ende des Geschäftsjahres</b>		<b>3.953,000</b>

### Vergleichende Übersicht der letzten drei Geschäftsjahre

	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
<b>Fondsvermögen in EUR</b>	7.602.549,98	8.829.892,19	6.609.902,67
<b>Anteilklasse A</b>			
Anteile im Umlauf	73.155,863	72.504,323	61.864,018
Nettoinventarwert pro Anteil	99,29	117,60	106,85
<b>Anteilklasse I</b>			
Anteile im Umlauf	3.953,000	3.000,000	-
Nettoinventarwert pro Anteil	85,82	101,06	-

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

## Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland

Ertrags- und Aufwandsrechnung für den Zeitraum  
vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018

	Erläuterung	EUR
Zinserträge aus Wertpapieren	(4.1)	19.415,43
Dividendenerträge	(4.2)	110.275,69
Bestandsprovisionen	(4.3)	216,94
<b>Erträge insgesamt</b>		<b>129.908,06</b>
Verwaltungsvergütung	(5.1)	-14.443,92
Investmentmanagervergütung	(5.2)	-86.686,40
Verwahrstellenvergütung	(5.4)	-12.243,59
Zentralverwaltungsvergütung	(5.6)	-18.736,20
Register- und Transferstellenvergütung	(5.5)	-3.878,77
Vertriebsstellenvergütung	(5.7)	-42.112,75
Risikomanagementgebühr	(5.8)	-5.161,32
Prüfungskosten		-21.152,64
Taxe d'abonnement	(5.9)	-3.982,96
Zinsaufwand aus Geldanlagen		-1.808,18
Sonstige Aufwendungen	(5.10)	-42.948,68
<b>Aufwendungen insgesamt</b>		<b>-253.155,41</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>-123.247,35</b>
Ertragsausgleich	(5.11)	402,44
<b>Ordentliches Ergebnis (einschl. Ertragsausgleich)</b>		<b>-122.844,91</b>
Realisierte Gewinne		899.627,55
Realisierte Verluste		-436.409,03
außerordentlicher Ertragsausgleich	(5.11)	2.976,01
<b>Nettoergebnis (einschl. Ertragsausgleich)</b>		<b>343.349,62</b>
Veränderung der nicht realisierten Gewinne		-1.132.176,90
Veränderung der nicht realisierten Verluste		-607.519,77
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres (einschl. Ertragsausgleich)</b>		<b>-1.396.347,05</b>
<b>Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt</b>		<b>27.110,79</b>

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

# Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland

## Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2018

Wertpapierbezeichnung	ISIN	Bestand	Währung	Kurs	Kurswert in EUR	%- Anteil vom NFV <sup>1)</sup>
<b>WERTPAPIERE</b>						
<b>An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>						
<b>Aktien</b>						
7C Solarparken AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A11QW68	80.000	EUR	2,5400	203.200,00	2,67
Abengoa S.A. Acciones Port. A EO 0,02	ES0105200416	8.326	EUR	0,0143	119,06	0,00
Coloplast AS Navne-Aktier B DK 1	DK0060448595	2.500	DKK	605,000	202.544,36	2,66
ENCAVIS AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0006095003	50.000	EUR	5,5000	275.000,00	3,62
Erlebnis Akademie AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0001644565	12.205	EUR	18,5000	225.792,50	2,97
Fielmann AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005772206	8.000	EUR	54,000	432.000,00	5,68
Fresenius Medical Care KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785802	4.500	EUR	56,6400	254.880,00	3,35
Hunter Douglas N.V. Aandelen aan Toonder EO 0,24	ANN4327C1220	2.500	EUR	57,0000	142.500,00	1,88
init innov.in traffic syst.SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0005759807	20.000	EUR	14,0500	281.000,00	3,70
IVU Traffic Technologies AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007448508	61.170	EUR	5,0000	305.850,00	4,02
Koninklijke Wessanen NV	NL0000395317	30.000	EUR	7,9850	239.550,00	3,15
Mayr-Melnhof Karton AG Inhaber-Aktien o.N.	AT0000938204	3.800	EUR	110,0000	418.000,00	5,50
Murphy&Spitz Green Capital AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0KPM66	200.000	EUR	1,0500	210.000,00	2,76
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK -,20	DK0060534915	8.000	DKK	297,9000	319.142,95	4,20
SAP AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	4.000	EUR	86,9300	347.720,00	4,57
Software AG Namens-Aktien o.N.	DE000A2GS401	11.500	EUR	31,5000	362.250,00	4,77
Sonova Holding AG Namens-Aktien SF 0,05	CH0012549785	1.500	CHF	160,6000	214.556,73	2,82
STEICO SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A0LR936	20.000	EUR	19,6000	392.000,00	5,16
UmweltBank AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005570808	44.265	EUR	8,5000	376.252,50	4,95
Vestas Wind Systems AS Navne-Aktier DK 1	DK0010268606	5.000	DKK	492,1000	329.494,48	4,33
WashTec AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007507501	3.000	EUR	60,6000	181.800,00	2,39
William Demant Hldg AS Navne Aktier A DK 0,2	DK0060738599	7.500	DKK	184,9000	185.704,72	2,44
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>						
4.0000 % Deutsche Bildung Studienfonds Anleihe v.2017(2027)	DE000A2E4PH3	218.000	EUR	101,0000	220.180,00	2,90
6.5000 % Luana Energy GmbH & Co.KG Anleihe v.2016(2023/2026)	DE000A169ND0	280.000	EUR	99,6500	279.020,00	3,67
0.0000 % German Pellets GmbH IHS v.2011(2013/2016)	DE000A1H3J67	270.000	EUR	1,2700	3.429,00	0,05
<b>Summe der an organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere</b>					<b>6.401.986,30</b>	<b>84,21</b>
<b>Gruppeneigene Investmentfondsanteile<sup>2)</sup></b>						
CROWD - Green Bond Impact Fund Inhaber-Anteile A o.N.	LU1300281794	6.000	EUR	95,6900	574.140,00	7,55
<b>Summe der gruppeneigenen Investmentfondsanteile</b>					<b>574.140,00</b>	<b>7,55</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>					<b>6.976.126,30</b>	<b>91,76</b>

<sup>1)</sup> NFV=Nettofondsvermögen; durch Rundung der Prozentanteile können bei der Berechnung geringfügige Rundungsdifferenzen entstehen.

<sup>2)</sup> Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeaufschlägen sowie zur Höhe der Verwaltungsvergütung für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft kostenlos erhältlich.

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil des Jahresberichtes.

## Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland

### Wirtschaftliche und geographische Aufgliederung

<b>Wertpapierkategorie</b>	<b>Kurswert in Tsd. EUR</b>	<b>in % des Fondsvermögens</b>
Aktien	5.899	77,60
Investmentanteile	574	7,55
Verzinsliche Wertpapiere	503	6,61
	<b>6.976</b>	<b>91,77</b>

<b>Geographische Gewichtung</b>	<b>Kurswert in Tsd. EUR</b>	<b>in % des Fondsvermögens</b>
Dänemark	1.037	13,64
Deutschland	4.350	57,23
Luxemburg	574	7,55
Österreich	418	5,50
Schweiz	215	2,82
Spanien	0	0,00
Niederlande	382	5,03
	<b>6.976</b>	<b>91,77</b>

<b>Währungsaufteilung</b>	<b>Kurswert in Tsd. EUR</b>	<b>in % des Fondsvermögens</b>
CHF	215	2,82
DKK	1.037	13,64
EUR	5.725	75,30
	<b>6.976</b>	<b>91,77</b>

## Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2018

### 1. Allgemeine Angaben

Der Fonds Murphy&Spitz („Fonds“) ist ein rechtlich unselbstständiges Sondervermögen („fonds commun de placement“) aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten („Fondsvermögen“) gemäß Teil I des geänderten Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen folgend der Umsetzung der Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordination der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („Richtlinie 2009/65/EG“), das für gemeinschaftliche Rechnung der Inhaber von Anteilen (Anleger) unter Beachtung des Grundsatzes der Risikostreuung verwaltet wird. Der Fonds besteht aus einem oder mehreren Teilfonds im Sinne von Artikel 181 des Gesetzes vom 17. Dezember 2010. Die Gesamtheit der Teilfonds ergibt den Fonds. Die Anleger sind am Fonds durch Beteiligung an einem Teilfonds in Höhe ihrer Anteile beteiligt.

Der Fonds Murphy&Spitz besteht zum 31. Dezember 2018 aus folgendem Teilfonds:

#### **Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland**

Da der Fonds Murphy&Spitz zum 31. Dezember 2018 aus nur einem Teilfonds, dem Murphy&Spitz - Umweltfonds Deutschland, besteht, sind die Zusammensetzung des Fondsvermögens, die Entwicklung des Fondsvermögens sowie die Ertrags- und Aufwandsrechnung des Murphy&Spitz gleichzeitig die Aufstellung des Teilfonds Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland.

Das Rechnungsjahr des Fonds beginnt am 1. Januar und endet am 31. Dezember desselben Jahres.

### 2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss ist nach der Prämisse der Unternehmensfortführung aufgestellt; es ist davon auszugehen, dass die Fortführung der Investmenttätigkeit für mindestens die nächsten 12 Monate andauert. Die Investmentgesellschaft hat weder die Absicht noch ist gezwungen, ihre Tätigkeit einzustellen oder deren Umfang wesentlich einzuschränken.

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften erstellt.

- 2.1 Das Nettofondsvermögen des Fonds und seines Teilfonds lautet auf Euro (EUR) („Referenzwährung“).
- 2.2 Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die für den jeweiligen Teilfonds im Anhang des Verkaufsprospektes angegebene Währung („Teilfondswährung“), sofern nicht für etwaige weitere Anteilklassen für den jeweiligen Teilfonds im Teil B des Verkaufsprospektes eine von der Teilfondswährung abweichende Währung angegeben ist (Anteilklassenwährung).
- 2.3 Der Anteilwert wird von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr Beauftragten unter Aufsicht der Verwahrstelle an jedem Luxemburger Bankarbeitstag mit Ausnahme des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres („Bewertungstag“) berechnet und bis auf zwei Dezimalstellen gerundet. Dabei erfolgt die Berechnung für einen jeden Bewertungstag am jeweils darauf folgenden Bankarbeitstag („Berechnungstag“). Die Verwaltungsgesellschaft kann jedoch beschließen, den Anteilwert am 24. und 31. Dezember eines Jahres zu ermitteln, ohne dass es sich bei diesen Wertermittlungen um Berechnungen des Anteilwertes an einem Bewertungstag im Sinne des vorstehenden Satz 1 dieser Nr. 3 handelt. Folglich können die Anleger keine Ausgabe, Rücknahme und/oder Umtausch von Anteilen auf Grundlage eines am 24. Dezember und/oder 31. Dezember eines Jahres ermittelten Anteilwertes verlangen.
- 2.4 Zur Berechnung des Anteilwertes wird der Wert der zu dem jeweiligen Teilfonds gehörenden Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten des jeweiligen Teilfonds („Nettoteilfondsvermögen“) an jedem Bewertungstag ermittelt und durch die Anzahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile des jeweiligen Teilfonds geteilt und auf zwei Dezimalstellen gerundet.
- 2.5 Wenn ein Bewertungstag auf einen Tag fällt, der als Feiertag an einer Börse betrachtet wird, die der Hauptmarkt für einen wesentlichen Teil der Anlagen der Teilfonds oder ein Markt für einen wesentlichen Teil der Anlagen der Teilfonds ist, oder anderswo ein Feiertag ist und die Berechnung des angemessenen Marktwertes der Anlagen der Teilfonds behindert, ist der Bewertungstag der nächste darauf folgende Bankarbeitstag in Luxemburg, der kein Feiertag ist.
- 2.6 Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des

## Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2018 (Fortsetzung)

Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Referenzwährung umgerechnet. Das jeweilige Nettoteilfondsvermögen wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:

- a. Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die an einer Börse amtlich notiert sind, werden zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet. Soweit Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen an mehreren Börsen amtlich notiert sind, ist die Börse mit der höchsten Liquidität maßgeblich.
  - b. Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, die aber an einem geregelten Markt gehandelt werden, werden zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Handelstages sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere, Geldmarktinstrumente, abgeleitete Finanzinstrumente (Derivate) sowie sonstige Anlagen verkauft werden können.
  - c. Abgeleitete Finanzinstrumente, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind und nicht an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden (OTC-Derivate) unterliegen einer zuverlässigen und prüfbareren Bewertung auf Tagesbasis, die auf festgelegten, gleichbleibenden Grundsätzen basiert. Sie können jederzeit auf Initiative der Verwaltungsgesellschaft zum angemessenen Zeitwert veräußert, abgewickelt oder durch ein Gegengeschäft glattgestellt werden.
  - d. Aktien/Anteile von anderen OGAW und/oder OGA werden grundsätzlich zum letzten vor dem Bewertungstag festgestellten Rücknahmepreis angesetzt oder zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.
  - e. Bankguthaben und Festgelder werden zum Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet.
  - f. Forderungen, z.B. abgegrenzte Zinsansprüche und Verbindlichkeiten, werden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt.
  - g. Falls die jeweiligen Kurse nicht marktgerecht sind und falls für andere als die unter Buchstaben a) bis f) genannten Finanzinstrumente keine Kurse festgelegt wurden, werden diese Finanzinstrumente ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben, allgemein anerkannten, von Abschlussprüfern nachprüfbareren Bewertungsregeln (z.B. geeignete Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten) festlegt.
  - h. Anlagen, welche auf eine Währung lauten, die nicht der Währung des Fonds bzw. Teilfonds entspricht, werden zu dem in Luxemburg ermittelten Devisenkurs des dem Bewertungstag vorhergehenden Börsentages in die Währung des Fonds bzw. Teilfonds umgerechnet. Gewinne und Verlust aus Devisentransaktionen werden jeweils hinzugerechnet oder abgegrenzt.
- 2.7 Sofern für den Fonds bzw. Teilfonds verschiedene Anteilklassen gemäß Artikel 5 des Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:
- a. Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den im ersten Absatz dieses Artikels aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
  - b. Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Nettofondsvermögens des Fonds bzw. Teilfonds. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Nettofondsvermögens des Fonds bzw. Teilfonds.
  - c. Im Falle einer Ausschüttung vermindert sich der Anteilwert der ausschüttungsberechtigten Anteile der Anteilklasse A um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil der Anteilklasse A am gesamten Wert des Nettofondsvermögens des Fonds bzw. Teilfonds, während sich der prozentuale Anteil der nicht ausschüttungsberechtigten Anteilklasse B am gesamten Nettofondsvermögen des Fonds bzw. Teilfonds erhöht.
- 2.8 Wenn die exakte Bewertung der Anteile nach den oben genannten Grundsätzen aufgrund besonderer Umstände unmöglich oder sehr schwierig wird, so kann die Verwaltungsgesellschaft andere anerkannte Grundsätze anwenden, um zu einer korrekten Bewertung der Vermögenswerte des Fonds zu gelangen.

## Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2018 (Fortsetzung)

2.9 Vermögenswerte, die auf eine andere Währung als die Referenzwährung des jeweiligen Teilfonds lauten, werden zu dem in Luxemburg am jeweiligen Bewertungstag gültigen Wechselkurs umgerechnet. Sollte kein Wechselkurs an diesem Tag verfügbar sein, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben durch die Verwaltungsgesellschaft oder gemäß dem von ihr festgelegten Verfahren bestimmt.

2.10 Im Hinblick auf die vom Fonds zu tätigen Ausgaben werden angemessene Abzüge vorgenommen, und die Verbindlichkeiten des Fonds werden nach dem Grundsatz von Billigkeit und Vorsicht berücksichtigt. Es werden angemessene Rückstellungen für Ausgaben gebildet, für die der Fonds aufzukommen hat.

2.11 Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jeden Teilfonds separat. Soweit jedoch innerhalb eines Teilfonds Anteilklassen gebildet wurden, erfolgt die daraus resultierende Anteilwertberechnung innerhalb des betreffenden Teilfonds nach den vorstehend aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse getrennt. Die Zusammenstellung und Zuordnung der Aktiva erfolgt immer pro Teilfonds.

### 3. Erläuterungen zur Zusammensetzung des Teilfondsvermögen

#### 3.1 Wertpapiervermögen zum Kurswert

Die börsennotierten Wertpapiere wurden mit den zuletzt verfügbaren Börsenkursen zum 28. Dezember 2018 bewertet.

#### 3.2 Bankguthaben

Die Bankguthaben und Bankverbindlichkeiten betreffen Kontokorrentkonten bei der Verwahrstelle und setzen sich aus folgenden Beständen zusammen:

Bankguthaben bei Verwahrstelle	Währung	Gegenwert in Euro
134,18	CAD	85,91
127,73	CHF	113,76
38.638,58	DKK	5.174,23
282.352,80	EUR	282.352,80
443.540,67	USD	387.287,20
		<b>675.013,90</b>

#### 3.3 Forderung aus Zinserträgen

Die Forderung aus Zinserträgen enthält die noch nicht gezahlten Zinserträge des laufenden Geschäftsjahres.

#### 3.4 Verbindlichkeiten aus Anteilscheinrücknahmen

Aufgrund des Unterschieds zwischen Valuta und Buchungstag der Anteilscheinrücknahmen kam es zum Berichtsstichtag kurzzeitig zu einer Verbindlichkeit aus Anteilscheinrücknahmen.

#### 3.5 Sonstige Passiva

Die sonstigen Passiva enthalten die noch nicht gezahlten Aufwendungen des laufenden Geschäftsjahres. Hierbei handelt es sich u. a. um die Investmentmanagervergütung, die Verwahrstellenvergütung und die Prüfkosten.

### 4. Erträge

#### 4.1 Zinserträge aus Wertpapieren

Die Zinserträge enthalten die bereits gezahlten als auch die bis zum Bilanzstichtag abgegrenzten Zinsen aus Wertpapieren nach Abzug von Quellensteuern.

#### 4.2 Dividendenerträge (netto)

Die Dividendenerträge enthalten die vereinnahmten Dividenden. Von den Bruttoerträgen wurden die vom Ursprungsland einbehaltenen Quellensteuern abgezogen.

## Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2018 (Fortsetzung)

### 4.3 Bestandsprovisionen

Die Bestandsprovisionen enthalten die Erträge aus Bestandsprovisionen. Von den Bruttoerträgen wurden die vom Ursprungsland einbehaltenen Quellensteuern abgezogen.

## 5. Aufwendungen

### 5.1 Vergütung der Verwaltungsgesellschaft („Verwaltungsvergütung“)

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Dienstleistungen eine jährliche Verwaltungsvergütung in Höhe von bis zu 0,15% p.a. berechnet auf Basis des durchschnittlichen, täglich ermittelten Nettoteilfondsvermögens und Transaktionsgebühren. Diese Vergütung wird monatlich nachträglich anteilig ausgezahlt und versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

### 5.2 Vergütung des Investmentmanagers („Investmentmanagervergütung“)

Der Investmentmanager erhält für seine Dienstleistungen eine jährliche Investmentmanagervergütung in Höhe von bis zu 1,00% p.a., berechnet auf Basis des durchschnittlichen, täglich ermittelten Nettoteilfondsvermögens. Diese Vergütung wird monatlich nachträglich anteilig ausgezahlt und versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

### 5.3 Erfolgsabhängige Vergütung („Performance Fee“)

Zusätzlich zur Investmentmanagervergütung erhält der Investmentmanager aus dem Teilfonds für die Anteilklasse A eine erfolgsabhängige Vergütung („Performance Fee“). Der Investmentmanager kann hieraus etwaige unterstützende Dienstleistungen vergüten.

Der Erfolg wird bewertungstäglich ermittelt. Zur Ermittlung des Erfolges wird die Wertentwicklung auf Anteilsebene seit Beginn des jeweiligen Geschäftsjahres gemäß BVI-Methode ermittelt, wobei Ausschüttungen und zu Lasten des Teilfonds geleistete Steuerzahlungen (ohne *taxe d'abonnement*) dem Anteilwert rechnerisch wieder zugeschlagen werden (BVI-Methode).

Die erfolgsabhängige Vergütung beläuft sich auf bis zu 20,00% p.a. des Betrages, um den die Anteilwertentwicklung des Teilfonds im laufenden Bewertungszeitraum (d.h. pro Jahr) positiv ist.

Der Anteilwert einer Anteilklasse, welcher für die Berechnung einer erfolgsabhängigen Vergütung herangezogen wird, muss größer sein als die vorangegangenen Anteilwerte („High Watermark“) einer Anteilklasse. Jeder vorangegangene Rückgang des Anteilwertes der jeweiligen Klasse muss durch eine erneute Zunahme über den letzten Höchstwert des Anteilwertes der jeweiligen Anteilklasse, zu dem eine erfolgsabhängige Vergütung angefallen ist, ausgeglichen werden. Zu übertreffen ist also nicht nur der Höchststand zum letzten sondern zu allen vorangegangenen Bewertungsstichtagen.

Die erfolgsabhängige Vergütung wird unter Berücksichtigung der umlaufenden Anteile täglich festgeschrieben und abgegrenzt. Ist die Wertentwicklung negativ, so wird mit der gleichen Berechnungsmethode die bisher ermittelte erfolgsabhängige Vergütung anteilig aufgelöst. Negative Beträge werden nicht vorgetragen.

Die zurückgestellte erfolgsabhängige Vergütung kann dem Teilfondsvermögen jährlich entnommen und nach Abgrenzungsstichtag an den Investment Manager ausgezahlt werden. Abgrenzungsstichtag ist das Kalenderjahresende.

Um die Attraktivität des Umweltfonds für ein breiteres Anlegerspektrum und weitere Vertriebsstellen zu erhöhen, hat das Fondsmanagement, die Murphy&Spitz, sich dazu entschieden, die Performance Fee mit Wirkung zum 1. Mai 2018 auszusetzen.

In der vorangegangenen Periode, zwischen dem 1. Januar 2018 und dem 30. April 2018 ist keine Performance Fee im Fonds angefallen.

### 5.4 Vergütung der Verwahrstelle und zugleich Hauptzahlstelle („Verwahrstellenvergütung“)

Die Verwahrstelle und zugleich Hauptzahlstelle erhält für die Erfüllung ihrer Aufgaben aus dem Verwahrstellen- und Zahlstellenvertrag eine Vergütung in Höhe von bis zu 0,05% p.a. berechnet auf Basis des durchschnittlichen, täglich ermittelten Nettoteilfondsvermögens, mit einer Minimumvergütung von 10.000,- Euro jährlich pro angefangenem

## Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2018 (Fortsetzung)

Kalenderjahr pro Teilfonds. Die Vergütungen werden monatlich nachträglich anteilig ausgezahlt und verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

### 5.5 Vergütung der Register- und Transferstelle („Register- und Transferstellenvergütung“)

Die Transferstelle erhält eine jährliche Vergütung in Höhe von 2.500,- Euro pro angefangenem Kalenderjahr, welche zu Beginn eines Kalenderjahres berechnet und geleistet wird. Zusätzlich werden dem Teilfondsvermögen transaktionsabhängige Gebühren in marktüblicher Höhe entnommen. Die Vergütungen der Transferstelle verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

### 5.6 Vergütung der Zentralverwaltungsstelle („Zentralverwaltungsvergütung“)

Für die Wahrnehmung der Zentralverwaltungsaufgaben wird dem Teilfondsvermögen eine Vergütung in Höhe von bis zu 0,10% p.a. berechnet auf Basis des durchschnittlichen, täglich ermittelten Nettoteilfondsvermögens pro Monat belastet, zuzüglich EUR 8.400,- p.a. und je EUR 250,- pro Anteilklasse pro Monat, gültig ab der zweiten Anteilklasse. Diese Vergütungen werden monatlich nachträglich anteilig ausgezahlt und verstehen sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer.

### 5.7 Vergütung des Vertriebes („Vertriebsstellenvergütung“)

Die Hauptvertriebsstelle erhält für ihre Dienstleistungen eine jährliche Vertriebsstellenvergütung in Höhe von bis zu 0,50% p.a., berechnet auf Basis des durchschnittlichen, täglich ermittelten Nettoteilfondsvermögens. Diese Vergütung wird monatlich nachträglich anteilig an die Verwaltungsgesellschaft geleistet und versteht sich zuzüglich einer etwaigen Mehrwertsteuer. Die Verwaltungsgesellschaft vereinnahmt zunächst diese Gebühr und leitet diese an die Hauptvertriebsstelle oder jede autorisierte Untervertriebsstelle weiter.

### 5.8 Weitere Kosten

Die Verwaltungsgesellschaft kann regelmäßig wiederkehrende Verwaltungs- und sonstige Kosten auf Grundlage geschätzter Zahlen für jährliche und andere Perioden im Voraus ansetzen.

Neben den unter Punkt 5.1 bis 5.7 aufgeführten Kosten können den Fondsvermögen zudem die in Artikel 11 des Verwaltungsreglements aufgeführten Kosten belastet werden. Hierzu gehört unter anderem die Risikomanagementgebühr. Die Verwaltungsgesellschaft und/oder die Dienstleister können auch auf die ihnen zustehenden Gebühren ganz oder teilweise verzichten.

Die Ausgabegebühr für die Anteilscheinklasse A beträgt bis zu 5,00% und ist zugunsten der Verwaltungsgesellschaft oder jeder autorisierten Untervertriebsstelle zu zahlen.

Die Ausgabegebühr für die Anteilscheinklasse I beträgt bis zu 3,00% und ist zugunsten der Verwaltungsgesellschaft oder jeder autorisierten Untervertriebsstelle zu zahlen.

Es steht der Verwaltungsgesellschaft bzw. der Hauptvertriebsstelle frei, für eine oder mehrere Anteilklassen niedrigere Ausgabegebühren zu berechnen oder von der Berechnung einer Ausgabegebühr abzusehen.

#### Rücknahmegebühr

Ein Rücknahmeabschlag wird derzeit weder für die Anteilscheinklasse A noch für die Anteilscheinklasse I erhoben.

#### Umtauschgebühr

Eine Umtauschgebühr wird derzeit weder für die Anteilscheinklasse A noch für die Anteilscheinklasse I erhoben.

### 5.9 Taxe d'abonnement

Die Einkünfte des Fonds unterliegen entsprechend Luxemburger Recht keiner Luxemburger Einkommens-, Quellen-, oder Kapitalertragssteuer. Der Fonds kann jedoch etwaigen Quellen- oder anderen Steuern der Länder unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. In solchen Fällen sind weder die Verwahrstelle noch die Verwaltungsgesellschaft zur Einholung von Steuerbescheinigungen verpflichtet.

Der Fonds ist lediglich verpflichtet, eine jährliche Steuer („taxe d'abonnement“) in Höhe von 0,05% vierteljährlich auf Basis des Nettovermögens des jeweiligen Teilfonds am Ende des entsprechenden Quartals zu entrichten. Falls

## Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2018 (Fortsetzung)

Teilfonds oder Anteilklassen aufgelegt werden, die nur an institutionelle Anleger vertrieben werden, so beträgt die Steuer bezüglich dieser Teilfonds oder dieser Anteilklasse nur 0,01%.

Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der *taxe d'abonnement* unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

### 5.10 Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten u.a. die Veröffentlichungskosten, die Bankgebühren und die Gebühren der Aufsichtsbehörden.

### 5.11 Ertragsausgleich

Der Ertragsausgleich beinhaltet die während des Geschäftsjahres angefallenen Nettoerträge, die der Anteilkäufer im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

## 6. Umrechnungskurse

Für die Umrechnung sämtlicher in Währung lautender Vermögensgegenstände, die nicht auf Euro lauten, wurden für alle Teilfonds die nachfolgenden Devisenmittelkurse zum 28. Dezember 2018 angewandt:

US-Dollar	USD	1,145250	=	1	EUR
Schweizer Franken	CHF	1,122780	=	1	EUR
Dänische Kronen	DKK	7,467500	=	1	EUR
Kanadische Dollar	CAD	1,561830	=	1	EUR

## 7. Ertragsverwendung

Die Erträge des Teilfonds Murphy&Spitz – Umweltfonds Deutschland werden thesauriert.

## 8. Hinweis zu Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

Im Berichtszeitraum wurden keine Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung eingesetzt.

## 9. Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und deren Weiterverwendung

Die von der Heydt Invest SA, als Verwaltungsgesellschaft von Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren (OGAW) sowie als Manager alternativer Investmentfonds („AIFM“), fällt per Definition in den Anwendungsbereich der Verordnung (EU) 2015/2365 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 („SFTR“).

Im Geschäftsjahr des Investmentfonds kamen keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte und Gesamttrendite-Swaps im Sinne dieser Verordnung zum Einsatz. Somit sind im Jahresbericht keine Angaben im Sinne von Artikel 13 der genannten Verordnung an die Anleger aufzuführen. Details zur Anlagestrategie und den eingesetzten Finanzinstrumenten des Investmentfonds können jeweils aus dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

## 10. Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestands

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft des Fonds eine Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während der Berichtsperiode verbuchten Zu- und Abgänge kostenfrei erhältlich.

## 11. Sonstige Informationen

Der jeweils gültige Ausgabe- und Rücknahmepreis der Anteile, sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl- und Vertriebsstellen erfragt werden.

## Erläuterungen zum Jahresbericht zum 31. Dezember 2018 (Fortsetzung)

### 12. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Herr Peter Triesch hat zum 3. Januar 2019 die Verwaltungsgesellschaft verlassen.

Herr Olaf Alexander Priess wurde per 19. Februar 2019 als Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft bestellt.

### 13. Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Während des Berichtszeitraums hat der Fonds Anteile der Aktie Murphy&Spitz Green Capital AG (DE000A0KPM66) und der Anleihe Murphy&Spitz Green Energy AG NRI (DE000A12UAK7) gehalten und unterjährig Käufe und Verkäufe getätigt.

Während des Berichtszeitraums hat der Fonds Anteile der Luana Anleihe (DE000A169ND0) von dem Teilfonds CROWD – Green Bond Impact Fund, welcher ebenfalls von der von der Heydt Invest SA verwaltet wird, gekauft.

## Angaben zum Vergütungssystem (ungeprüfte Angaben)

Gemäß Artikel 1 Absatz 13 a) der Richtlinie 2014/91/EU vom 23. Juli 2014 zur Änderung der Richtlinie 2009/65/EG zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren im Hinblick auf die Aufgaben der Verwahrstelle, die Vergütungspolitik und Sanktionen fasst die Verwaltungsgesellschaft ihre Vergütungspolitik wie folgt zusammen:

Die Vergütungspolitik und -praxis ist mit dem seitens der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Risikomanagementverfahren vereinbar und diesem förderlich. Sie ermutigt weder zur Übernahme von Risiken, die mit den Risikoprofilen, Vertragsbedingungen oder Satzungen der von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds nicht vereinbar sind, noch hindert sie die Verwaltungsgesellschaft daran, pflichtgemäß im besten Interesse der Fonds bzw. Teilfonds zu handeln.

Die jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik hat keine Unregelmäßigkeiten ergeben, die Vergütungspolitik und -praxis ist mit dem seitens der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Risikomanagementverfahren vereinbar und diesem förderlich.

Die Vergütungspolitik steht im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der Verwaltungsgesellschaft und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger solcher Fonds und umfasst Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten. Die Leistungsbewertung erfolgt in einem mehrjährigen Rahmen, der der Haltedauer, die den Anlegern des von der Verwaltungsgesellschaft verwalteten Fonds empfohlen wurde, angemessen ist, um zu gewährleisten, dass die Bewertung auf die längerfristige Leistung des Fonds und seiner Anlagerisiken abstellt und die tatsächliche Auszahlung erfolgsabhängiger Vergütungskomponenten über denselben Zeitraum verteilt ist. Die festen und variablen Bestandteile der Gesamtvergütung stehen in einem angemessenen Verhältnis zueinander, wobei der feste Bestandteil an der Gesamtvergütung hoch genug ist, um eine Abhängigkeit von variablen Vergütungsbestandteilen auszuschließen.

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 der von der Heydt Invest SA gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>878.260,16 EUR</b>
davon feste Vergütung	878.260,16 EUR
davon variable Vergütung	0,00 EUR
Zahl der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft	13
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der von der Heydt Invest SA gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen*</b>	<b>&lt;=250.000,00 EUR</b>
davon Geschäftsführer	<=250.000,00 EUR
davon weitere Risktaker	0,00 EUR
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	0,00 EUR
davon Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	0,00 EUR
*Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden. Weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind.	

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Änderungen an der festgelegten Vergütungspolitik.

## Angaben zum Vergütungssystem (ungeprüfte Angaben) (Fortsetzung)

### Angaben zur Mitarbeitervergütung des Investmentmanagers

<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 gezahlten Mitarbeitervergütung</b>	<b>100.583,35</b>	<b>EUR</b>
davon feste Vergütung	88.638,36	EUR
davon variable Vergütung	11.944,99	EUR
Zahl der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft	6	
<b>Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr gezahlten Vergütung an bestimmte Mitarbeitergruppen*</b>		
davon Geschäftsführer	79.452,19	EUR
davon weitere Risktaker	0,00	EUR
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	0,00	EUR
davon Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risktaker	0,00	EUR
<p>*Mitarbeiter in Kontrollfunktionen: Mitarbeiter in Kontrollfunktionen, die als Risktaker identifiziert wurden oder sich auf derselben Einkommensstufe wie Risktaker oder Geschäftsführer befinden. Weitere Risktaker: alle sonstigen Risktaker, die nicht Geschäftsführer oder Risktaker mit Kontrollfunktionen sind.</p>		

## Risikomanagement (ungeprüfte Angaben)

Die Verwaltungsgesellschaft setzt für den Fonds ein Risikomanagementverfahren im Einklang mit dem Gesetz vom 17. Dezember 2010 und sonstigen anwendbaren Vorschriften ein, insbesondere dem CSSF-Rundschreiben 11/512. Mit Hilfe des Risikomanagementverfahrens erfasst und misst die Verwaltungsgesellschaft das Marktrisiko, Liquiditätsrisiko, Kontrahentenrisiko und alle sonstigen Risiken, einschließlich operationeller Risiken, die für den Fonds wesentlich sind.

Die Methode zur Berechnung des Gesamtrisikos wird in Abhängigkeit von der Anlagestrategie sowie der Art, Komplexität und des Umfangs der genutzten derivativen Finanzinstrumente eines Fonds festgelegt. Diese Berechnung erfolgt täglich. Es kommen folgende Methoden zur Anwendung:

- Commitment Approach für Fonds, die keine komplexen Derivatestrategien umsetzen;
- relativer Value at Risk (relativer VaR) und absoluter Value at Risk (absoluter VaR), wobei bei dem relativen VaR-Ansatz auf ein entsprechendes Vergleichsvermögen abgestellt wird.

Für Fonds, die unter den VaR-Ansatz fallen, wird die erreichte Hebelwirkung nach der Summe der Nennwerte der derivativen Finanzinstrumente, die ein Teilfonds hält, bestimmt. Für Derivate ohne Nennwert muss sich der Fonds grundsätzlich auf den Marktwert des Basisäquivalentes stützen. Zusätzlich werden Angaben über minimale, durchschnittliche und maximale VaR- Auslastungen vorgenommen.

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Verwaltungsgesellschaft für den Teilfonds Murphy&Spitz - Umweltfonds Deutschland den **Commitment Approach** an.



**KPMG Luxembourg, Société coopérative**  
39, Avenue John F. Kennedy  
L - 1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1  
Fax: +352 22 51 71  
E-mail: info@kpmg.lu  
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des  
Murphy&Spitz  
17, rue de Flaxweiler  
L-6776 Grevenmacher

## **BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE**

### ***Bericht über die Jahresabschlussprüfung***

#### ***Prüfungsurteil***

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des Murphy&Spitz („der Fonds“) und seines Teilfonds, bestehend aus der Zusammensetzung des Fondsvermögens, und der Zusammensetzung des Wertpapierbestandes zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie den Erläuterungen, mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds und seines Teilfonds zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

#### ***Grundlage für das Prüfungsurteil***

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code“) zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### ***Sonstige Informationen***

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

### ***Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss***

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds oder seinen Teilfonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

### ***Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung***

Unsere Zielsetzung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen. Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Erläuterungen.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Erläuterungen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder sein Teilfonds ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen können.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschliesslich der Erläuterungen, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 30. April 2019

KPMG Luxembourg, Société coopérative  
Cabinet de révision agréé



S. Kraiker